



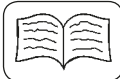

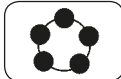

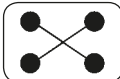
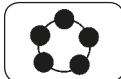
Teil 4.5: Gott im Leben der Menschen

4.5.15 Das Buch Rut – Gott wirkt im Verborgenen

Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:

Die Schüler sollen

- ◆ das Buch Rut kennen- und verstehenlernen,
- ◆ verschiedene Lebensstationen von Rut und Noomi nachvollziehen,
- ◆ rechtliche Grundlagen aus dem Alten Testament erarbeiten,
- ◆ in die Rollen der Frauen schlüpfen und deren Sichtweise darstellen,
- ◆ erkennen, was es bedeutet, von Gott getragen zu werden,
- ◆ Situationen der Menschen damals auf die heutige Zeit übertragen,
- ◆ in Partner- und Gruppenarbeit Dialoge und Rollenspiele erarbeiten und präsentieren,
- ◆ sich im kreativen Schreiben üben (Tagebuch, Gebete, Briefe, „Was wäre wenn, ...“),
- ◆ die Bedeutung der Namen und die Beziehungen der Personen untereinander kennenlernen.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>I. Hinführung</p> <p>Bildbetrachtung: Noomi, Rut und Orpa Eine Darstellung aus dem frühen 20. Jahrhundert führt zum Thema hin.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div> <p>Die Schüler betrachten das Bild zunächst still. Danach beschreiben sie, was sie sehen, und versuchen, die Darstellung zu deuten: Wer könnten die drei Personen sein? Im Verlauf der Unterrichtseinheit wird das Bild genauer erarbeitet (vgl. M6). → Folienvorlage 4.5.15/M1*</p>
<p>II. Erarbeitung</p> <p>Das Buch Rut Das Buch Rut besteht aus vier Kapiteln. Der Informationstext gibt einen Überblick über den Inhalt. Für Arbeitsauftrag 2 benötigen die Schüler Bibeln.</p> <p>Hungersnot in Juda In Juda herrscht Hungersnot. Noomi, ihr Mann und die beiden Söhne verlassen die Gegend und siedeln nach Moab um.</p> <p>Die Unterrichtseinheit begleitend schreiben die Schüler Tagebucheinträge von Noomi. Diese können anschließend zu einem kleinen Büchlein gebunden werden.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;">    </div> <p>Im Text erhalten die Schüler bereits Hinweise auf das besondere Wirken Gottes in der Geschichte von Rut. Die Arbeitsaufträge knüpfen zum Teil an das Vorwissen der Schüler an. → Arbeitsblatt 4.5.15/M2a bis c*</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; margin-top: 10px;">    </div> <p>Bleiben oder gehen? – In einem Rollenspiel stellen die Schüler dar, welche Argumente in der Familie ausgetauscht worden sein könnten. Danach übertragen sie die Situation auf die Flucht von Menschen in unserer Zeit. → Arbeitsblatt 4.5.15/M3a bis c** → Vorlagen Tagebuch 4.5.15/M3d und e</p>

Teil 4.5: Gott im Leben der Menschen

Das Leben in Moab

Noomis Söhne heiraten moabitische Frauen: Orpa und Rut. Bereits zuvor war Noomis Mann gestorben. Nach einigen Jahren sterben auch die Söhne. Die Frauen sind nun alleine.

Noomi möchte zurück in die Heimat

Noomi berichtet den Schwiegertöchtern von ihrem Entschluss, in die Heimat zurückzukehren. Orpa und Rut möchten Noomi begleiten.

Rut und Orpa müssen sich entscheiden

Bereits unterwegs nach Juda, fordert Noomi die Schwiegertöchter auf, nach Moab umzukehren.

Wie sollen sich die beiden entscheiden?

Noomi und Rut auf dem Weg

Orpa entscheidet sich schließlich, nach Moab zurückzugehen. Rut dagegen begleitet Noomi nach Bethlehem, denn die beiden sind Freundinnen geworden.

Noomi und Rut in Bethlehem

Rut lernt in Bethlehem Boas kennen, der ihr Sicherheit bietet.

Rut und Boas heiraten und bekommen einen Sohn

Für Rut und Noomi wendet sich alles zum Guten: Rut heiratet Boas und bekommt einen Sohn. Er ist der Großvater von David.



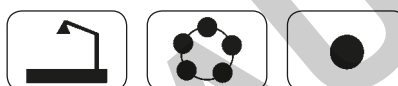
Noomi denkt darüber nach, wie die Zukunft nach dem Tod der Männer aussehen könnte.

→ **Arbeitsblatt 4.5.15/M4***



Nach dem Lesen des Texts informieren sich die Schüler im 1. Buch Mose über die Leviratsehe.

→ **Arbeitsblatt 4.5.15/M5****



Das Bild von M1 wird noch einmal gezeigt. Nach einer gemeinsamen Betrachtung erarbeiten sich die Schüler die Darstellung mithilfe der Arbeitsaufträge 2a bis d.

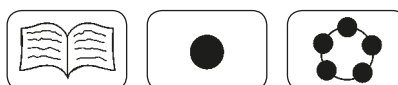
Im Anschluss versetzen sie sich in die Lage von Rut, die sich dafür entscheidet, Noomi in das unbekannte Land zu folgen (Arbeitsauftrag 3).

→ **Arbeitsblatt 4.5.15/M6a bis c***



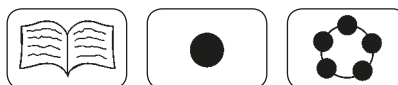
Mithilfe von Rollenkarten schreiben die Schüler einen Dialog zwischen Rut und Noomi, den sie anschließend präsentieren.

→ **Arbeitsblatt 4.5.15/M7a und b****



Die Schüler lernen weitere Gesetze zum Schutz von Witwen kennen und übertragen deren Bedeutung auf die Situation von Rut und Noomi. Dabei wird wieder ein Bezug zur Gegenwart hergestellt.

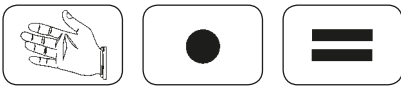
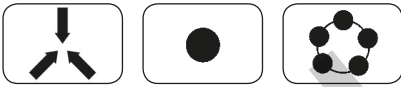

→ **Arbeitsblatt 4.5.15/M8a bis d****



Das Ende der Novelle birgt eine Überraschung: Rut, eine Moabiterin, ist die Urgroßmutter von David.

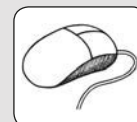
→ **Arbeitsblatt 4.5.15/M9a und b***

Teil 4.5: Gott im Leben der Menschen

<p>Das Quiz zum Buch Rut Ein motivierendes Quiz sichert wichtige Inhalte. Das Lösungswort lautet „Freundschaft“. In leistungsstarken Lerngruppen können die Antwortmöglichkeiten weggelassen werden.</p>	 <p>Die Schüler beantworten die Quizfragen. Bei der Besprechung kann noch einmal auf verschiedene Abschnitte eingegangen werden. → Quiz 4.5.15/M10a* → Lösungsblatt 4.5.15/M10b</p>
<p>III. Weiterführung und Transfer</p> <p>Was wäre, wenn ...? Die Novelle endet mit der Geburt von Davids Großvater. Wie aber hätte die Zukunft ausgesehen, wenn Rut in Moab geblieben wäre?</p> <p>Alternative: Die Personennamen und ihre Bedeutung Die Schüler lernen die Bedeutung der Namen im Buch Rut kennen. Sie zeichnen dazu ein Bild. Zum Abschluss der Einheit können die Schüler die Namen im Buchstabensalat von M12b suchen. Die Lösungen vor dem Kopieren abdecken!</p>	 <p>Die Schüler versuchen nachzuvollziehen, was gewesen wäre, wenn Rut sich anders entschieden hätte. → Arbeitsblatt 4.5.15/M11***</p>  <p>Die Schüler zeichnen zu ausgewählten Namen Bilder. Im Buchstabensalat begegnen ihnen diese Namen noch einmal. Alternativ wird nur der Buchstabensalat ausgegeben und die Tabelle auf M12a als Tafelanschrieb übernommen. → Arbeitsblatt 4.5.15/M12a* → Buchstabensalat (mit Lösungen) 4.5.15/M12b*</p>

Autorin: Dagmar Keck, geb. 1965, studierte unter anderem Theologie, Musik, Gemeinschaftskunde und Wirtschaftslehre an der Pädagogischen Hochschule Freiburg. Sie unterrichtet an der Gemeinschaftsschule in Herrisried und ist dort Fachbereichsleiterin für Religion. Neben ihrem schulischen Engagement arbeitet sie aktiv in der heimatlichen Kirchengemeinde mit und gibt die Ideenbörse Religion Sekundarstufe I heraus.

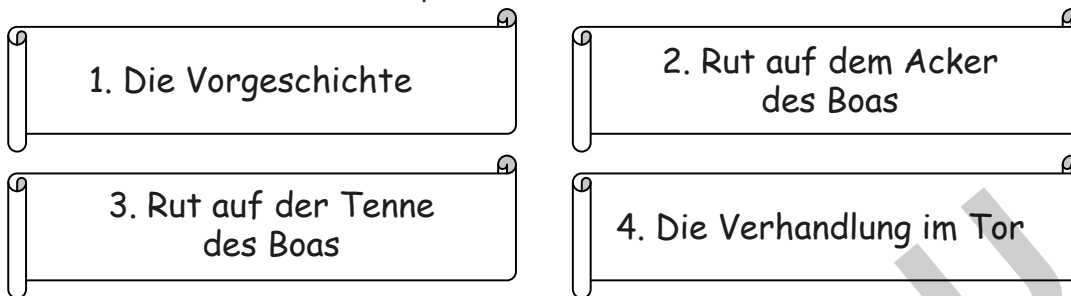
Farbige Bilder zur vorliegenden Unterrichtseinheit finden Sie in der digitalen Version auf www.edidact.de unter Sekundarstufe → Religion Sekundarstufe I → Was kann ich glauben?



Teil 4.5: Gott im Leben der Menschen**Das Buch Rut**

Im Alten Testament ist das Buch Rut aufgeführt. Es wird als Anhang des Buches der Richter betrachtet und deshalb vor den Büchern Samuels eingeordnet.

Das Buch Rut besteht aus vier Kapiteln:



Das Buch berichtet von Noomi und ihrer Familie. Während einer Hungersnot verlassen Noomi und ihr Mann Juda und gehen mit ihren beiden Söhnen nach Moab. Sie lassen sich dort nieder; die beiden Söhne heiraten moabitische Frauen: Rut und Orpa.

Nachdem ihr Mann und auch die beiden Söhne gestorben sind, will Noomi wieder zurück nach Bethlehem. Rut begleitet sie, während Orpa in Moab bleibt. In Bethlehem arbeitet Rut als Ährenleserin und lernt Boas kennen. Boas nimmt Rut zur Frau. Ihr Sohn Obed ist der Großvater von David und somit ein Urahn von Jesus.

Die Völker Israels und Moabs waren verfeindet. Zurück geht diese Feindschaft auf Lot, der mit Abraham in das Gelobte Land zog. Lot gilt als Stammvater der Moabiter und Ammoniter. Da seine beiden Söhne, Moab und Ben-Ammi, von seinen beiden Töchtern geboren wurden, lehnte das Volk Israel sie wegen Inzests ab. So kommt Rut, als Ahnfrau Davids, eine besondere Stelle zu – war sie doch Moabiterin.

Die Geschichte von Rut ist eine weisheitlich geprägte Novelle. Es geht sowohl um zwischenmenschliche Beziehungen, wie zum Beispiel die Freundschaft von Noomi und Rut, als auch um die Gotteserfahrung. Allerdings wirkt Gott hier nicht durch sein Handeln, wie zum Beispiel bei Noah, Abraham, Jakob oder Josef, sondern im Verborgenen. Er ist den Menschen nahe durch Führung und Fügung.

Noomi interpretiert ihr Unglück als Strafe Gottes. Als sie sich entschlossen hat, nach Bethlehem zurückzukehren, sagt sie zu ihren Schwiegertöchtern Rut und Orpa:

Kehrt doch beide heim zu euren Müttern! Der Herr erweise euch Liebe, wie ihr sie den Toten und mir erwiesen habt. Der Herr lasse jede von euch Geborgenheit finden bei einem Gatten. [...] Wolltet ihr euch so lange abschließen und ohne einen Mann leben? Nein, meine Töchter! Mir täte es bitter leid um euch; denn mich hat die Hand des Herrn getroffen.

Rut 1, 8b, 9a, 13

Nachdem Orpa Noomi verlassen hat, sagt Rut zu Noomi:

Wohin du gehst, dahin gehe auch ich, und wo du bleibst, da bleibe auch ich. Dein Volk ist mein Volk, und dein Gott ist mein Gott.

Rut 1, 16b

Teil 4.5: Gott im Leben der Menschen

Die Güte Gottes zeigt sich dann auch in Bethlehem. Noomi und Rut erfahren diese Güte durch Boas, der sich ihrer annimmt und Rut schließlich heiratet.

Die meisten Bücher der Bibel sind geprägt durch Männer. Das Buch Rut hingegen handelt in erster Linie von zwei Frauen: Noomi und Rut. Es sind zwei Frauen, die ihr Leben in die Hand nehmen, die zusammenhalten, die loyal sind und sich gegenseitig unterstützen – zwei Frauen, die auf Gott vertrauen.

Arbeitsaufträge:

1. Beantworte folgende Fragen zum Text:

a) Aus wie vielen Kapiteln besteht das Buch Rut und wie heißen sie?

b) Welche Namen werden genannt?

c) Wie wird das Wirken Gottes in der Novelle dargestellt?

2. Der Text weist darauf hin, dass die Judäer und die Moabiter verfeindet waren.

Lies im 1. Buch Mose Kapitel 19, 30–38: Die Stammväter der Moabiter und Ammoniter.

Fasse den Inhalt mit eigenen Worten zusammen.

Teil 4.5: Gott im Leben der Menschen

3. Du kennst verschiedene Erzählungen aus der Bibel. Im Text werden Noah, Abraham, Jakob und Josef genannt.

a) Wähle dir einen dieser Männer aus und schreibe auf, was du von ihm weißt.

b) Auf welche Weise greift Gott in das Leben dieses Mannes ein? Wie zeigt sich das Handeln Gottes?

4. Im Buch Rut stehen zwei Frauen im Mittelpunkt.

a) Welche weiteren Frauen aus der Bibel kennst du? Zähle auf.

b) Wähle dir eine dieser Frauen aus und schreibe auf, was du von ihr weißt.



Teil 4.5: Gott im Leben der Menschen**Das Leben in Moab**

Elimelech, der Mann Noomis, starb, und sie blieb mit ihren beiden Söhnen zurück. Diese nahmen sich moabitische Frauen, Orpa und Rut, und so wohnten sie dort etwa zehn Jahre lang. Dann starben auch Machlon und Kiljon, und Noomi blieb allein, ohne ihren Mann und ohne ihre beiden Söhne.

Rut 1, 3–5

Noomi ist sehr traurig, als ihr Mann Elimelech stirbt. Sie ist nun mit den Söhnen Machlon und Kiljon alleine. Die beiden heiraten moabitische Frauen: Orpa und Rut. Noomi wird von ihren Söhnen und den Schwiegertöchtern aufgenommen. Zehn Jahre lang leben sie gemeinsam in Frieden zusammen. Die Söhne arbeiten und die Frauen kümmern sich um den Haushalt. Da schlägt das Schicksal wieder zu: Beide Söhne sterben kurz nacheinander.

Die Frauen sind alleine. Sie haben keinen Schutz mehr und auch nur wenige Rechte in der damaligen Gesellschaft. Deshalb sollen die Schwiegertöchter wieder heiraten. Es ist üblich, einen anderen Mann aus der Familie zu heiraten – aber es gibt keinen.

Noomi grübelt viel über ihre Situation nach. Sie muss immer wieder an Bethlehem in Juda denken, an ihre alte Heimat. Die Hungersnot dort ist vorbei.

Noomi weiß: Die Familie von Elimelech besitzt einen Acker bei Bethlehem und der Grundbesitz bleibt in der Sippe. Gerät jemand in Not, ist nach damaligem Recht der nächste Verwandte verpflichtet, den Grundbesitz zu kaufen. Mit dem Verkauf des Ackers will sich Noomi ein neues Leben aufbauen.

Arbeitsaufträge:

1. *Beschreibe das Leben von Noomi und ihrer Familie in Moab.*

2. *Die Frauen sind nun alleine. Welche Möglichkeiten haben sie in dieser Situation?*

3. *Noomi ist traurig, sie ist alleine – was soll sie tun? Sie vertraut ihre Überlegungen, ihre Sorgen und Ängste dem Tagebuch an. Schreibe für sie in ihr Tagebuch.*

Teil 4.5: Gott im Leben der Menschen

Rut und Orpa müssen sich entscheiden

Die Heimkehr

Als sie nun auf dem Heimweg in das Land Juda waren, sagte Noomi zu ihren Schwiegertöchtern: Kehrt doch beide heim zu euren Müttern! Der Herr erweise euch Liebe, wie ihr sie den Toten und mir erwiesen habt. Der Herr lasse jede von euch Geborgenheit finden bei einem Gatten.

Damit küsste sie beide zum Abschied; doch Orpa und Rut begannen laut zu weinen und sagten zu ihr: Nein, wir wollen mit dir zu deinem Volk gehen.

Noomi sagte: Kehrt doch um, meine Töchter! Warum wollt ihr mit mir ziehen? Habe ich etwa in meinem Leib noch Söhne, die eure Männer werden könnten? Kehrt um, meine Töchter und geht; denn ich bin zu alt, noch einem Mann zu gehören. [...] Nein, meine Töchter! Mir täte es bitter leid um euch; denn mich hat die Hand des Herrn getroffen.

Rut 1, 7b–13

Obwohl die drei Frauen rechtlich zueinander gehören, fordert Noomi die Schwiegertöchter auf, zurück zu ihren alten Familien zu gehen. Dort können sie einen anderen Mann heiraten und sind dann versorgt. Rut und Orpa stehen vor einer großen Entscheidung.

Arbeitsaufträge:

1. Betrachte noch einmal das Bild. Es zeigt die drei Frauen in der oben geschilderten Situation.
2. Wähle **eine** der beiden jüngeren Frauen aus.
 - a) Beschreibe die Frau – so, wie sie auf dem Bild dargestellt ist.

- b) Wo auf dem Bild ist diese Frau? In welcher Beziehung steht sie zu den anderen Frauen?

Teil 4.5: Gott im Leben der Menschen

Rollenkarten:

Noomi ist dankbar, dass Rut sie begleitet. Sie freut sich auf das Leben in ihrer alten Heimat. Sie erkennt viele Häuser wieder und auch die Menschen sind ihr nicht fremd. Sie bedankt sich bei Rut und macht ihr Mut, in Bethlehem Fuß zu fassen und ein Leben mit Gott zu führen.

Rut ist unsicher. Bethlehem und die Menschen dort sind ihr fremd. Viele Gedanken gehen ihr durch den Kopf: Was wird das neue Leben bringen? Wie werden mich die Menschen behandeln? Werde ich mich wohlfühlen? Wie gestaltet sich mein Leben mit Gott?

The form consists of six empty speech bubble shapes arranged vertically. Each bubble has a tail pointing to the left, indicating that the text inside is spoken by the character on the right. The bubbles are intended for students to write dialogue for the characters Noomi and Rut.

VORSCHAU

Teil 4.5: Gott im Leben der Menschen

Noomi und Rut in Bethlehem

Als sie nun in Bethlehem angekommen sind, geht Rut auf ein Feld, um übrig gebliebene Ähren aufzusammeln. Sie gerät auf das Feld von Boas, einem Verwandten ihres verstorbenen Schwiegervaters Elimelech.

Boas entdeckt Rut und erkundigt sich nach ihr. Er bietet ihr Schutz und Unterstützung an. Sie darf Ähren sammeln und wird nicht weiter belästigt.

Rut stellt sich unter den Schutz von Boas. Er weist Rut darauf hin, dass es noch einen näheren Verwandten gibt, der sie auslösen könnte. Da Boas Gefallen an Rut gefunden hat, setzt er sich mit diesem Verwandten in Verbindung:

Darauf sagte er zu dem Löser: Das Grundstück, das unserem Verwandten Elimelech gehört, will Noomi, die aus dem Grünland Moabs zurückgekehrt ist, verkaufen. [...] Wenn du lösen willst, so löse! Willst du aber nicht lösen, so sage es mir, damit ich es weiß; denn außer dir ist niemand zum Lösen da, und ich bin nach dir an der Reihe.

Jener antwortete: Ich werde lösen.

Boas fuhr fort: Wenn du den Acker aus der Hand der Noomi erwirbst, dann erwirbst du zugleich auch die Moabiterin Rut, die Frau des Verstorbenen, um den Namen des Toten auf seinem Erbe wiedererstehen zu lassen.

Der Löser sagte: Dann kann ich für mich nicht lösen, sonst schädige ich mein eigenes Erbe. Übernimm du mein Löserrecht, denn ich kann nicht lösen.

Rut 4, 3–6

Rut fürchtet sich vor den Nachstellungen der Männer auf dem Feld. Doch Boas gibt ihr Sicherheit. Noomi erkennt die Möglichkeit für Rut, wieder zu heiraten.

Arbeitsaufträge:

1. Kannst du dir das Leben von Rut und Noomi in Bethlehem vorstellen? Beschreibe.

Teil 4.5: Gott im Leben der Menschen

Rut und Boas heiraten und bekommen einen Sohn

So nahm Boas Rut zur Frau und ging zu ihr. Der Herr ließ sie schwanger werden, und sie gebar einen Sohn.

Da sagten die Frauen zu Noomi: Gepriesen sei der Herr, der es dir heute nicht an einem Löser hat fehlen lassen. Sein Name soll in Israel gerühmt werden. Du wirst jemanden haben, der dein Herz erfreut und dich im Alter versorgt; denn deine Schwiegertochter, die dich liebt, hat ihn geboren, sie, die mehr wert ist als sieben Söhne.

Noomi nahm das Kind, drückte es an ihre Brust und wurde seine Wärterin. Die Nachbarinnen wollten ihm einen Namen geben und sagten: Der Noomi ist ein Sohn geboren.

Und sie gaben ihm den Namen Obed. Er ist der Vater Isais, des Vaters Davids.

Rut 4, 13–17

Obwohl Rut eine Moabiterin ist, gehört sie zur Ahnenreihe Davids.

Arbeitsaufträge:

1. Warum ist es von großer Bedeutung, dass Rut, eine Moabiterin, die Urgroßmutter von David ist?

2. Erstelle einen kleinen Stammbaum von Rut bis David.

